

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.



Newsletter 03/2021 - Höchste Zeit für Parität

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die Inzidenzen sinken, die Impfquote steigt! Gerade zieht etwas Normalität in unseren Alltag ein. Aber können wir unser Leben noch so führen wie vor der Pandemie? Konservative Kräfte und Ewiggestrige wollen die Zeit ganz weit zurück zu drehen und lassen Rollenklischees und Diskriminierung von Minderheiten wieder aufleben. Wir stellen uns dagegen! Wir ziehen unsere Lehren aus dieser herausfordernden Zeit und wir sagen: Ohne Frauen geht es nicht! Deshalb verstärken wir unser Engagement für Frauenrechte zusammen mit den anderen Landesfrauenräten. Wir streiten weiter für Parität in den Parlamenten und Gremien. Denn nur wenn Frauen und Männer gleichermaßen in politische Entscheidungen eingebunden sind, kommt am Ende das Beste für alle raus. Wir laden herzlich zur Diskussion und zum Mitmachen ein - zum Beispiel in unserem Fachforum Parität im Rahmen der Konferenz der Landesfrauenräte.*

Wir freuen uns auf eine debattenreiche KLFR 2021!



Landesfrauenräte treffen sich virtuell

Auf geht's: Die Konferenz der Landesfrauenräte (KLFR) 2021 tagt am 11. und 12. Juni 2021 und der Landesfrauenrat Niedersachsen ist Gastgeber. Der Zusammenschluss der Landesfrauenräte der Bundesländer tagt reihum jährlich und vertritt die Interessen von gut 14 Millionen Frauen in Deutschland. Damit ist die KLFR eine der größten Interessenvertretungen für Frauenrechte in der Bunderepublik. Auf der Tagesordnung stehen die Beratung und Beschlussfassung der verschiedenen Anträge aus den Landesfrauenräten sowie der Informationsaustausch und die Netzwerkarbeit unter anderem auch mit dem Deutschen Frauenrat.

Bereits die KLFR 2020 fand auf Einladung des Landesfrauenrates Mecklenburg-Vorpommern virtuell statt. Die Dokumentation der [Fachtagung „Istanbul Konvention“](#) ist auf der Website unserer Schwesterorganisation zu finden.

Fachforum Parität

Im Rahmen der KLFR findet ein Fachforum Parität statt: Für eine paritätische Besetzung der Parlamente wird auch über 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland gekämpft. Wer eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an politischen Entscheidungen sicherstellen will, muss sich klar zu einem Paritätsgesetz bekennen. Wir wollen diskutieren, welche Anforderungen an ein verfassungskonformes Paritätsgesetz zu stellen sind und wie die gesellschaftliche Debatte um gleichberechtigte Teilhabe in der Politik gefördert werden kann. Das Fachforum findet am 11. Juni virtuell als Videokonferenz statt, die Teilnahme ist kostenlos. **Infos und Anmeldung!**



Projekte der Landesfrauenräte

Am 31. Januar 2019 verabschiedete der Brandenburgische Landtag das erste Paritätsgesetz in Deutschland. Danach mussten die Wahllisten aus Landesebene im Reisverschlussprinzip paritätisch besetzt sein. Das Landesverfassungsgericht in Brandenburg hat dieses Gesetz am 23. Oktober 2020 gekippt. Kein Grund für die Aktiven, den Kopf in den (Märkischen) Sand zu stecken! Der **Frauenpolitische Rat Land Brandenburg** hat das Projekt **brandenburg-paritätisch.de** aufgelegt. Die Website bietet umfangreiche Informationen, Links und Materialien, die Kampagne "Von nüscht kommt nüscht" stellt Kommunalpolitikerinnen vor.

Der **LandesFrauenRat Schleswig-Holstein** hat die Kampagne **Gleiche Macht für alle** kreiert. Damit wirbt er für die gleiche Beteiligung von Frauen und Männern an politischen Ämtern und Mandaten. Das Ziel: In allen Parlamenten und anderen Gremien der repräsentativen Demokratie sollen Frauen und Männer gleichermaßen vertreten sein – 50:50 eben. Die Kampagne soll informieren und die eigene Meinungsbildung anregen. Ebenso möchte sie motivieren, sich in die politischen Prozesse einzubringen und mitzumachen.

Der **Landesfrauenrat Niedersachsen** hat jüngst seine Forderung nach paritätischen Wahllisten erneuert: Wir fordern die Parteien auf, Frauen bei der Aufstellung ihrer Kandidierenden paritätisch zu berücksichtigen und mindestens auf aussichtsreiche Listenplätze zu setzen. Alle Parteien müssen sich bei ihrer inneren Ordnung an demokratische Grundsätze halten. Hieraus lässt sich ableiten, dass sie sich an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrags aus Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz zu beteiligen haben. **Presseinfo vom 15.04.2021**

"fifty fifty" 3: Dranbleiben!

Parität ist möglich

Das Paritätsgesetz ist umstritten, es gab Rückschläge. Trotzdem: Viele Frauen kämpfen parteiübergreifend weiter für Parité in deutschen Parlamenten. Auch in Niedersachsen. Warum ist es so schwer, ein Paritätsgesetz durchzusetzen? Was tun, um die gesellschaftspolitische Debatte zur gleichberechtigten Teilhabe in der Politik voranzutreiben? Und wie stehen die Chancen, Parität tatsächlich zu verwirklichen? Darum geht es in der nächsten Folge von "fifty fifty", dem Podcast des Landesfrauenrates Niedersachsen. Zu Wort kommen die (neue) Niedersächsische Sozialministerin Daniela Behrens und die Juristin Silke Ruth Laskowski, Professorin an der Universität Kassel. Nachzuhören ab Montag, dem 7. Juni, auf unserer Homepage, bei Spotify und YouTube.

Infos zur neuen Podcast-Reihe und den Autorinnen finden Sie [hier](#).

Grafik: Bennit Hirmke



Wir trauern um Ulrike Block-von Schwartz

Ulrike Block-von Schwartz, frühere LFRN-Vorsitzende und Fördermitglied, ist am 30. April 2021 verstorben. Bis zuletzt war sie an unserer Arbeit interessiert, nah an den Menschen, kämpferisch und streitbar. Ihre Gabe, gesellschaftliche Anliegen in Worte zu fassen, hat sie auf vielen Ebenen eingebracht. Sie hat sich stets für Frauenrechte und die Sichtbarkeit von Frauen engagiert.



Delegiert über die AG Evangelische Frauenarbeit in Nds. war sie zuerst stellvertretende Vorsitzende und von 1990 bis 1996 Vorsitzende des Landesfrauenrates Niedersachsen. Damals begann Ulrike Block-von Schwartz ihre berufliche Tätigkeit als Frauenbeauftragte der Braunschweigischen Landeskirche. In ihre Zeit als Vorsitzende fielen wichtige Gesetzesänderungen, die sie politisch mit erstritten und begleitet hat – wie die Verabschiedung des so genannten Frauenbeauftragten-Gesetzes und die Änderung der Niedersächsischen Verfassung. Seit den 1960er Jahren kommunalpolitisch für die SPD aktiv, war sie oft die einzige Frau in den Gremien. Das hat sie geprägt und ihren konsequenten Einsatz für die Quote begründet.

Wir sind über diesen Verlust traurig. Sie wird fehlen!

Foto: privat

Zeit für einen Nationalen Geburtshilfegipfel

Geburtshilfe muss sich an der Frau und ihrer Gesundheit ausrichten. Ziel ist eine qualitativ hochwertige, nicht traumatisierende Versorgung. Die Rahmenbedingungen der Geburtshilfe in Kliniken und außerklinisch sind so zu gestalten, dass sie die gesellschaftliche und politische Wertschätzung erfährt, die ihrer Bedeutung im Leben der Menschen entspricht. Wir tragen diese Forderungen des Arbeitskreises Frauengesundheit mit. Deshalb hat der Vorstand des Landesfrauenrates Niedersachsen das **Strategiepapier zum Nationalen Geburtshilfegipfel** mitgezeichnet.

Mitzeichnung durch eMail an: buero@akf-info.de.

Neue frauenORTE *Niedersachsen* am Start

Wir freuen uns, im Juni 2021 zwei neue frauenORTE eröffnen zu können: Am Donnerstag, den 10. Juni, öffnet sich der Vorhang für den frauenORT Kaiserin Richenza • Königslutter am Elm und am Freitag, den 25. Juni, findet die Auftaktveranstaltung für den frauenORT Marianne Fritzen • Lüchow im Künstlerhof Schreyahn statt.



Richenza von Norheim prägte als selbstbewusste Herrscherin die Reichsgeschichte im 12. Jahrhundert. Sie stieg an der Seite des Grafen Lothar von Süpplingenburg 1106 zur Herzogin von Sachsen, 1125 zur Königin und 1133 zur Kaiserin auf. Wegen der teils noch bestehenden Einschränkungen angesichts der Pandemiesituation ist die Veranstaltung als Presseauftakt geplant. Dafür ist schon jetzt eine Feierstunde zum Einjährigen am 10. Juni 2022 angedacht.

Marianne Fritzen war Wegbereiterin des gewaltfreien Widerstand gegen ein atomares Endlager in Gorleben und stand für ein breites gesellschaftliches Bündnis in der Region gegen Atomkraft. Bei der (verschobenen) Auftaktveranstaltung wird Rebecca Harms über das Leben und Wirken von Marianne Fritzen berichten. Sie wird auch per Livestream übertragen, so dass der Festakt auf jeden Fall allen Interessierten zugänglich ist.

Grafik Postkarten FON: Susanne Hilmer

Zu den **frauenORTEN Niedersachsen**



Termine & Aktionen

Niedersachsenkette: Wir sind dabei!

75 Jahre Niedersachsen: Und wir sind schon über 50 Jahre dabei. „Ohne Dich ist es nicht Niedersachsen!“ – unter diesem Motto kommen Menschen in der Niedersachsenkette virtuell zusammen. Die Aktion läuft bis Oktober 2021 und soll denjenigen ein Gesicht geben, die unser Bundesland mit ihrem Engagement, ihren Talenten und ihrer Liebe zu dem machen, was es ist. Das unterstützen wir sehr gern und reihen uns mit unseren Fotos unter www.niedersachsenkette.de ein.

Eröffnung frauenORTE-Wanderausstellung

„frauenORTE *Niedersachsen* – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“ präsentiert Frauengeschichte und Frauenkultur in einem Zeitraum von über 1000 Jahren mit dem historisch begründeten Schwerpunkt vom 18. bis zum 20. Jahrhundert auf einer gemeinsamen Bühne. Die Erweiterung „Wir haben die Wahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Aufbruch“ widmet sich dem Kampf um das Frauenwahlrecht und dem Aufbruch der Frauen in die Politik bis hin zur politischen Partizipation von Frauen heute. Beide Teile sind im Juni in der Stadtbücherei Nordenham (An der Gate 11, 26954 Nordenham) zu sehen, die Ausstellungseröffnung findet am 7. Juni 2021 um 17.00 Uhr statt. Weitere Infos [hier](#).

Empfang LFRN 50+1

Ausblick: Wir feiern unser Jubiläum LFRN 50+1 am Donnerstag, dem 30. September 2021, in der Zeit von 15.30 bis 19.30 Uhr in Hannover. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Maria Wersig, die Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes. Rot im Kalender anstreichen: Wir planen eine Präsenzveranstaltung!

Alle geplanten Termine des Landesfrauenrates sind [hier](#) zu finden.



LFRN in den sozialen Medien

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. freut sich über Gefällt mir, Follower und Abos auf twitter.com/LFRN50, www.facebook.com/landesfrauenrat.nds, www.instagram.com/lfrniedersachsen/. Neuerdings auch hier: www.youtube.com/channel/UCVHxNCJoJzKlftCuEWqizQ/featured. Bitte reichlich nutzen: #LFRN2021, #LFRN50plus1, #klfr2021, #frauenORTNds2021, #frauenORTENds #JubiläumLFRN.

Unseren Newsletter können Sie hier abonnieren. Über Ihre Rückmeldungen und Kommentare freuen wir uns per Mail an: mail@landesfrauenrat-nds.de

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Antje Peters
Geschäftsführerin
Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
Hilde-Schneider-Allee 25
30173 Hannover
Tel 0511 321031
Fax 0511 321021
www.landesfrauenrat-nds.de

IMPRESSUM

Redaktion (V.i.S.d.P): Antje Peters
Text & technische Umsetzung: Sabine Fusan

Versanddatum: 30.05.2021



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)